



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen
im Juli 2018**

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2018 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Juli 2018 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
2017	Januar – Juli	7 776	9 420	2 754 513	3 927	8 007	964	2 885
2018	Januar – Juli	7 175	9 550	3 151 791	3 692	8 367	871	2 612
	Veränderung %	- 7,7	1,4	14,4	- 6,0	4,5	- 9,6	- 9,5

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	9	12,9	4	4,9	1 393	2	3	3	4,2	662
Kaiserslautern, St.	21	58,5	16	23,2	8 504	8	12	18	21,1	3 760
Koblenz, St.	13	35,2	24	28,3	10 797	7	12	21	26,3	4 072
Landau i. d. Pf., St.	26	277,9	102	96,7	72 104	9	62	94	88,1	20 720
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	29,2	41	32,0	13 000	5	14	39	30,8	5 742
Mainz, St.	38	403,8	801	306,4	104 471	15	185	796	299,9	58 168
Neustadt a. d. Weinstr., St.	13	20,2	12	13,3	4 816	6	6	9	10,3	1 285
Pirmasens, St.	3	-	2	4,6	1 073	1	2	1	2,1	453
Speyer, St.	18	30,1	37	36,3	19 705	5	17	34	33,0	7 120
Trier, St.	9	6,6	15	14,7	4 307	6	8	15	14,6	3 577
Worms, St.	22	33,7	66	54,3	12 672	15	28	66	53,1	8 947
Zweibrücken, St.	14	54,2	4	8,2	5 908	3	3	3	6,2	1 016
Ahrweiler	26	17,8	23	32,8	6 332	14	15	22	29,3	4 599
Altenkirchen (Ww.)	33	58,0	30	35,9	9 966	18	20	31	34,8	6 848
Alzey-Worms	46	22,5	55	39,4	10 511	18	16	50	29,1	5 618
Bad Dürkheim	31	12,1	23	39,8	8 207	17	18	22	31,2	6 638
Bad Kreuznach	58	37,8	54	68,4	17 669	35	34	51	63,7	10 525
Bernkastel-Wittlich	45	35,7	65	63,5	15 121	27	26	47	53,5	9 527
Birkenfeld	15	9,8	9	14,4	4 574	7	6	8	12,9	2 211
Cochem-Zell	14	14,4	8	9,2	3 039	5	6	5	8,4	1 960
Donnersbergkreis	32	2,4	29	36,9	7 285	18	15	22	29,2	5 707
Eifelkreis Bitburg-Prüm	55	91,6	63	76,0	19 129	24	40	55	62,3	13 557
Germersheim	54	13,6	59	62,8	10 356	28	26	47	48,0	7 723
Kaiserslautern	42	46,7	26	49,7	12 746	22	22	25	43,1	7 001
Kusel	15	158,6	12	18,7	8 431	9	9	9	15,2	2 632
Mainz-Bingen	64	60,4	175	180,8	34 788	34	107	157	163,2	28 300
Mayen-Koblenz	59	32,7	68	89,8	17 931	28	41	61	77,3	14 164
Neuwied	46	123,9	48	62,5	22 657	24	28	43	55,8	8 346
Rhein-Hunsrück-Kreis	29	22,3	15	26,9	5 859	8	12	16	22,5	3 333
Rhein-Lahn-Kreis	32	- 3,3	51	48,9	7 476	19	19	23	33,6	6 365
Rhein-Pfalz-Kreis	44	49,4	47	62,9	13 329	22	29	46	56,8	8 427
Südliche Weinstraße	23	22,3	26	32,2	7 777	12	16	24	29,5	5 042
Südwestpfalz	23	14,0	11	19,1	3 889	10	10	10	16,2	3 040
Trier-Saarburg	73	29,0	113	131,5	24 292	47	59	99	113,6	20 792
Vulkaneifel	18	32,7	62	55,6	11 806	9	34	61	51,3	10 974
Westerwaldkreis	65	123,4	61	70,7	20 404	36	36	56	62,5	12 082
Rheinland-Pfalz	1 139	1 990,0	2 257	1 951,2	562 324	573	996	2 089	1 732,1	320 933
kreisfreie Städte	197	962,3	1 124	622,8	258 750	82	352	1 099	589,7	115 522
Landkreise	942	1 027,8	1 133	1 328,4	303 574	491	643	990	1 142,4	205 411

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	2	3	3	662	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	6	5	6	1 710	5	16	25,7	-	1 992
Koblenz, St.	4	5	6	1 695	2	18	31,8	-	6 325
Landau i. d. Pf., St.	7	5	8	1 770	4	168	205,8	-	48 725
Ludwigshafen a. Rh., St.	1	2	1	642	3	18	19,9	-	4 823
Mainz, St.	10	9	10	3 123	5	137	247,5	-	44 306
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	5	5	1 115	1	7	16,9	-	2 856
Pirmasens, St.	1	2	1	453	-	-	-	-	-
Speyer, St.	4	3	4	620	1	7	10,7	-	1 870
Trier, St.	4	3	4	1 457	1	2	4,9	-	300
Worms, St.	11	10	13	3 257	2	10	22,4	-	3 525
Zweibrücken, St.	3	3	3	1 016	5	48	53,1	-	4 489
Ahrweiler	12	10	12	3 137	4	4	6,4	-	300
Altenkirchen (Ww.)	14	14	16	4 928	4	27	33,4	-	1 075
Alzey-Worms	16	10	18	3 466	7	8	15,0	-	1 332
Bad Dürkheim	16	15	18	5 685	1	3	4,1	-	111
Bad Kreuznach	32	26	35	9 164	3	13	23,6	-	4 200
Bernkastel-Wittlich	24	19	28	6 641	5	7	11,8	-	468
Birkenfeld	7	6	8	2 211	1	2	2,3	-	113
Cochem-Zell	5	6	5	1 960	3	4	7,4	-	409
Donnersbergkreis	18	15	22	5 707	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22	23	25	7 407	9	40	60,2	-	2 033
Germersheim	26	21	29	6 130	1	0	0,7	-	32
Kaiserslautern	22	22	25	7 001	4	24	32,8	-	2 689
Kusel	9	9	9	2 632	4	203	159,4	-	5 602
Mainz-Bingen	24	25	29	8 476	7	10	16,7	3	1 278
Mayen-Koblenz	24	25	27	8 547	8	8	17,2	1	1 437
Neuwied	22	19	26	5 946	5	61	102,0	-	13 238
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	5	7	1 545	6	10	17,8	-	1 154
Rhein-Lahn-Kreis	18	18	20	5 912	1	0	0,3	-	25
Rhein-Pfalz-Kreis	21	17	22	5 427	4	12	25,8	-	2 883
Südliche Weinstraße	10	9	10	2 672	4	7	12,6	-	2 073
Südwestpfalz	10	10	10	3 040	4	3	7,7	-	295
Trier-Saarburg	39	36	44	13 032	4	10	15,9	-	745
Vulkaneifel	7	8	8	2 093	1	2	2,8	-	50
Westerwaldkreis	34	31	40	10 482	16	74	100,4	1	6 094
Rheinland-Pfalz	496	454	557	150 761	135	965	1 314,7	5	166 847
kreisfreie Städte	58	54	64	17 520	29	433	638,6	-	119 211
Landkreise	438	399	493	133 241	106	532	676,1	5	47 636

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	EUR			
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	573	996	562,2	2 089	1 732,1	320 933	560	1 853	322
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	435	384	189,4	435	703,8	128 550	296	1 827	334
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	61	69	29,2	122	137,6	22 211	364	1 615	320
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	73	378	219,6	754	644,1	118 220	1 619	1 835	313
Wohnheime	4	164	123,9	778	246,7	51 952	12 988	2 106	317
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	34	200	74,6	365	343,7	60 081	1 767	1 748	300
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	2	0,2	19	5,0	1 052	1 052	2 091	467
Unternehmen	77	426	242,0	1 271	702,9	131 532	1 708	1 871	309
davon									
Wohnungsunternehmen	69	404	231,6	1 221	659,5	123 184	1 785	1 868	305
Immobilienfonds	1	3	-	6	5,6	1 500	1 500	2 669	446
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	19	10,4	44	37,8	6 848	978	1 810	367
Private Haushalte	492	509	251,8	696	939,4	168 510	343	1 794	331
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	59	68,3	103	84,7	19 839	6 613	2 341	337
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	135	965	1 314,7	5	6,2	166 847	1 236	1 269	173
davon									
Anstaltsgebäude	1	1	1,5	-	-	394	394	2 575	553
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	151	296,5	-	-	62 457	5 678	2 107	413
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	47	80,1	-	-	3 320	166	415	71
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	87	694	813,2	3	5,2	82 398	947	1 013	119
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	418	433,5	1	2,7	58 228	3 882	1 343	139
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	42	252	333,1	1	1,0	19 981	476	600	79
Hotel- und Gaststättengebäude	2	2	3,2	-	-	485	243	1 530	291
Sonstige Nichtwohngebäude	16	72	123,5	2	1,0	18 278	1 142	1 480	255
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	15	112	176,1	2	1,0	21 206	1 414	1 197	189
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	6	11	21,6	-	-	4 641	774	2 154	422
Unternehmen	87	859	1 129,5	5	6,2	145 522	1 673	1 288	169
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	52	86,4	-	-	3 482	166	403	67
Produzierendes Gewerbe	29	457	462,9	1	2,7	26 878	927	581	59
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	37	350	580,3	4	3,5	115 162	3 112	1 985	329
Private Haushalte	35	40	70,6	-	-	3 963	113	561	100
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	55	93,1	-	-	12 721	1 817	1 367	233

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.